

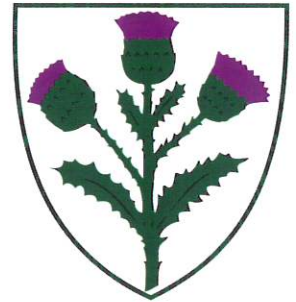


BÜRGERMEISTER
Ing. Wolfgang Kovacs

BÜRGERMEISTERBRIEF

GEMEINDE PARNDORF

August 2021



Werte Parndorferinnen und Parndorfer!

Der Gemeinderat von Parndorf traf sich am 24. Juni und am 05. August 2021 in der Volksschule zur sechsten und siebenten Sitzung des Jahres 2021. In diesem Bürgermeisterbrief informiere ich Sie über die dabei getroffenen Entscheidungen. Über die nichtöffentlichen Teile der Sitzungen, welche Personalangelegenheiten betreffen darf nur eingeschränkt berichtet werden.

Bei den Sitzungen abwesend waren:

JUNI: FPÖ abwesend; GR Gabriele ARNDT (LIPA) wurde von ErsatzGR Georg PICHLER vertreten, GR Yakup ATALAY (SPÖ) von ErsatzGR Erwin CZERWENKA und GR Franz-Peter BRESICH (ÖVP) durch ErsatzGR Jakob SKODLER.

AUGUST: FPÖ abwesend; GR Christine HENHAPL (LIPA) wurde von ErsatzGR Georg PICHLER vertreten, GR Yakup ATALAY (SPÖ) von ErsatzGR Erwin CZERWENKA und GR Ing. Stefan PFALLER (ÖVP) durch ErsatzGR Jakob SKODLER; GR Franz-Peter BRESICH (ÖVP) war entschuldigt.

• GEMEINDERAT, Nachbesetzung und Angelobung

Da Ersatzgemeinderat Dieter Koosz sein Mandat zurückgelegt hat wurde von der SPÖ CZERWENKA Erwin als neuer Ersatzgemeinderat nominiert. Er wurde am Beginn der Sitzung vom Bürgermeister angelobt.

• VORANSCHLAG 2021, Bericht der Landesregierung

Die Landesregierung hat den Budgetvoranschlag der Gemeinde in der beschlossenen Form akzeptiert. Der Bericht der Landesregierung wurde **einstimmig** zur Kenntnis genommen

• WASSERLEITUNGSVERBAND – Zustimmungserklärung Errichtung Zubringerleitung

Der Wasserleitungsverband möchte 2022 die Leitungen im Bereich der Neudorferstraße (vom Kreisverkehr zur Schule) erneuern. Der Gemeinderat gab dazu **einstimmig** die Zusage. Mit den Arbeiten darf jedoch erst dann begonnen werden, wenn alle anderen Baustellen des Wasserleitungsverbandes abgeschlossen und alle notwendigen Wiederherstellungsmaßnahmen durchgeführt sind.

• GOLDSCHMIDT, Kaufvertrag und Verordnung Entwidmung aus dem öffentlichen Gut

Der Kaufvertrag mit Herrn Goldschmied Stefan und die Verordnung zur Entwidmung dieses Grundstückes aus dem öffentlichen Gut wurde **mehrheitlich** (bei einer Ablehnung von GR Dr. WENDELIN - GRÜNE und zwei Stimmenthaltungen von GR VESTL und GR NEBENMAYER - beide LIPA) beschlossen.

• ÖRTLICHER ENTWICKLUNGSPLAN, Arbeitsgruppe

Ein örtlicher Entwicklungsplan der Gemeinde muss darstellen, in welcher Art und Weise sich eine Gemeinde in den kommenden 10 Jahren entwickeln will (Wohngebiete, Betriebsgebiete, Windräder, Verkehr, Umwelt,- und Naturschutz,.....). Es ist nachvollziehbar, dass bei diesen Themen die Tragweite der Entscheidungen sehr groß ist. Das Projekt wird extern begleitet und intern von einer Arbeitsgruppe mit mehreren Mitgliedern des Gemeinderates erarbeitet. Die Arbeitsgruppe wird von GV Wolfgang Daniel geleitet. Im Verlauf der Erarbeitung soll natürlich auch die Ortsbevölkerung stark eingebunden werden.

• ÖKO WIND Erneuerbare Energieerzeugungs GmbH

Mit der Firma ÖKO Wind Erneuerbare Energieerzeugungs GmbH wurde schon vor längerer Zeit ein Vertrag über ein zusätzliches Windrad in einem bestehenden Windpark abgeschlossen. Nun wurden dazu ein Nachtrag zur Vereinbarung und dem Servitutsvertrag und ein neuer Dienstbarkeitsvertrag benötigt. Beide Beschlüsse wurden vom Gemeinderat **einstimmig** gefällt.

**• AKTIVE MOBILITÄT**

Zur Sicherung von Fördergeldern im Bereich „Aktive Mobilität“ war es notwendig, dass der Gemeinderat zumindest einen Fußgängerbeauftragten bestellt. Es wurden dann GV BOSCHNER Michael (LIPA) und GR Johann RECHBERGER (SPÖ) **einstimmig** für diese Funktion gewählt. Auch der ebenfalls notwendige Grundsatzbeschluss für ein örtliches Entwicklungskonzept für den Fußverkehr wurde **einstimmig** beschlossen.

• Abbaufeld „Kadlec II“ – Rudolf Kirschner GmbH Ansuchen auf Umwidmung

Die Rudolf Kirschner GmbH hat ein Ansuchen um Umwidmung eines Grundstückes zum Schotterabbau gestellt. Da im Nachnutzungskonzept nur die landwirtschaftliche Nutzung und keinerlei ökologische Maßnahmen angeführt wurden, hat der Gemeinderat das Ansuchen vorerst **einstimmig** abgelehnt. Ein passendes Nachnutzungskonzept muss vorgelegt werden.

• Abbaufeld „Lukas“- PT Liegenschafts GmbH – Ansuchen, Nachnutzungskonzept

Die Firma PT Liegenschafts GmbH hat um Widmung eines Grundstückes zum Schotterabbau ange-sucht. Da das vorgelegte Nachnutzungskonzept den Vorgaben des Gemeinderates entsprach und sogar 30% der Fläche für ökologische Maßnahmen zur Verfügung gestellt werden erfolgte die Zustimmung **einstimmig**.

• VOLKSSCHULE Um- und Zubau – Vergabe örtliche Bauaufsicht

Die Ausschreibung für die Örtliche Bauaufsicht für die Erweiterung und Sanierung der Volksschule erfolgte durch ein externes Fachbüro. Der Auftrag wurde **einstimmig** an den Billigstbieter der vier Bewerber, BM Takats Gottfried Karl mit 3,99% der Bausumme vergeben.

• FREIWILLIGE FEUERWEHR – Vergabe Gewerke

Die Ausschreibung für die Gewerke beim Zubau für das Feuerwehrgebäude erfolgte durch den Planer, das Büro Arch. Taschner. Leider zeigte sich, dass es derzeit sehr schwer ist, eine ausreichende Anzahl an Angeboten einzuholen. Trotzdem ist es gelungen, die Schätzkosten weitgehend einzuhalten und es dürfte daher zu noch erträglichen Mehrkosten von rund 10% kommen.

Die Aufträge wurden an folgende Firmen vergeben: Baumeisterarbeiten: Fa Vito aus Parndorf zum Preis von € 260.018,66 zuzügl. MwSt; Bauspenglerarbeiten: Fa. Mock aus Neusiedl/See zum Preis von € 50.562,15 zuzügl. MwSt; Fliesenlegerarbeiten: Fa. Friedl aus Oberpullendorf zum Preis von € 3.132,50 zuzügl. MwSt; Bauschlosserarbeiten: Fa. Raditsch aus Purbach zum Preis von € 14.705,00 zuzügl. MwSt; Zimmermeisterarbeiten: Fa. Mock aus Neusiedl/See zum Preis von € 142.959,00 zuzügl. MwSt; Maler- und Anstreicherarbeiten: Fa. Kara aus Parndorf zum Preis von € 7.261,50 zuzügl. MwSt; Beschichtungen von Betonböden: Fa. BITech aus Wien zum Preis von € 15.340,80 zuzügl. MwSt; Aluminiumelemente: Fa. Gerdenitsch aus Eisenstadt zum Preis von € 13.109,50 zuzügl. MwSt; Elektroinstallationen: Fa. Grosz aus Neusiedl/See zum Preis von € 25.588,80 zuzügl. MwSt; Sanitärinstallationen: Fa. Wüger aus Weiden zum Preis von € 21.119,84 zuzügl. MwSt.

Alle Vergaben durch den Gemeinderat erfolgten **einstimmig**.

• VIDEOÜBERTRAGUNGEN von GEMEINDERATSITZUNGEN - Antrag LIPA

Die gültige Burgenländische Gemeindeordnung verbietet Videoübertragungen von Gemeinderats-sitzungen, welche in anderen Bundesländern durchaus üblich sind. Die LIPA-Liste Parndorf hat daher beantragt, eine entsprechende Resolution zur Änderung der Gemeindeordnung an die Burgenlän-dische Landesregierung zu richten. Gerade jetzt wäre es dadurch eventuell möglich, bei mehr Per-sonen Interesse an der Kommunalpolitik zu wecken. Der Antrag wurde **mehrheitlich** bei einer Ab-kehrung von GR ARNDT (LIPA) und vier Stimmenthaltungen von GR LIPPERT, GR MUJZER, GR CZERWENKA (alle SPÖ) sowie GR SKODLER (ÖVP) beschlossen.

• MIETVERTRAG BETREUBARES WOHNEN

Der Mietvertrag bezüglich der Wohnung „Betreubares Wohnen“ mit Herrn Gorgosilich Manfred wurde **einstimmig** beschlossen.

**• KINDERGARTEN EMMERICH KALMAN GASSE – Sanierung Spielehügel**

Ein Prüfbericht des Spielehügels im KG Kalman Gasse hat leider aufgezeigt, dass schwerwiegende Schäden vorhanden sind. Die tragenden Holzsteher wurden damals einfach im Erdreich versenkt und sind mittlerweile vermorscht. Der Bereich musste daher gesperrt werden. Da eine Sanierung sehr kostspielig gewesen wäre, hat der Gemeinderat **einstimmig** die Entfernung und den Ankauf eines neuen Spielgerätes beschlossen. Das Spielgerät wird bei der Fa. Fritz Friedrich GesmbH zum Preis von € 66.857,87 inkl. MwSt angekauft, der Auftrag zur Abtragung, Demontage und Unter-grunderrichtung erging an die Fa. Kotzian zum Preis von € 18.974,40 inkl. MwSt.

• BERICHTE

Prüfungsausschuss vom 24.07.2021: Der Ausschuss beschäftigte sich neuerlich mit den Leasing-verträgen der Gemeinde. Um jedes Risiko auszuschließen soll bei künftigen Verträgen eine externe Beratung beigezogen werden. Ein vorläufiger Rechnungsabschluss mit Mitte des Jahres zeigte eine eher positive Entwicklung der Finanzen. Es wird davon ausgegangen, dass trotz des Lockdowns am Jahresbeginn heuer kein ungeplantes Darlehen aufgenommen werden muss. Der Bericht wurde **einstimmig** zur Kenntnis genommen.

SP-V Gesetz, Breitspurbahn: Bezüglich der Breitspurbahn gibt es leider keine guten Nachrichten. Das Projekt wurde vom Ministerium nicht gestoppt. Vielmehr hängt nun alles davon ab, ob die Fi-nanzierung auf slowakischer Seite gesichert werden kann. Wenn dies der Fall ist, dann gibt auch unsere Regierung grünes Licht für das Projekt. Positiv ist, dass der Verladebahnhof im Wiener Be-reich geplant ist. Damit würde uns zumindest ein Teil der Bedrohung erspart bleiben.

Dialogforum: Lange Zeit war der Flugverkehr für uns kaum mehr spürbar. Umso stärker wird jetzt in der Urlaubszeit der Anstieg als unangenehm und störend wahrgenommen. Gerade in den Nacht,- und Morgenstunden sind es wieder mehr Flugzeuge. Trotzdem sind die Gesamtzahlen noch weit entfernt von den Zeiten vor Corona. Bezüglich der Flughöhen wird eine Anfrage an den Flughafen gestellt.

Tätigkeitsbericht Abwasserverband 2020: Der Jahresbericht des Abwasserverbandes wurde zu-stimmend zur Kenntnis genommen. Bezüglich unserer Werte zeigt sich derzeit, dass wir noch deutlich von der Maximalauslastung entfernt sind.

• BESOLDUNGSREFORM 2021

Der Gemeinderat hat sich die Entscheidung um die Besoldungsreform nicht einfach gemacht. Nach Befragung aller MitarbeiterInnen wird davon ausgegangen, dass zwei Drittel in das neue System umsteigen werden. Dies ergibt für die Gemeinde jährliche Mehrausgaben von ca. € 300.000,-. Ein großer Betrag, der über das Budget nur durch andere Sparmaßnahmen abgedeckt werden kann. Die Besoldungsreform (Mindestlohn) wurde **mehrheitlich** bei einer Ablehnung von GR KMENT (LIPA) und zwei Stimmenthaltungen von GR VESTL und VBgm. HUSZAR (LIPA) ab 1.1.2022 beschlossen.

• VEREINSFÖRDERUNG, 1.MCC Parndorf

Die Auszahlung der Vereinsförderung an den 1.MCC Parndorf in der Höhe von € 2.500,- wurde **ein-stimmig** angenommen.

• STELLENVERGABEN IM GEMEINDEBEREICH

Der Gemeinderat hat in geheimen Wahlen mittels Stimmzettel folgende Stellen vergeben: Die Stelle als Gemeindearbeiter beim Gemeindeamt erging an Herrn Mario Wittek. Die Stelle der Kindergarten-pädagogin im Kindergarten Zieselweg wurde an Frau Alexandra Knoll-Plazer vergeben. Weiters wur-den zwei KindergartenhelferInnen aufgenommen: Im Kindergarten Schulgasse erhielt die Stelle Herr Thomas Weninger, im Kindergarten Zieselweg Frau Monika Barisic.

• PERSONALANGELEGENHEITEN

Die neue Leitungsstellvertreterin im KG Schulgasse ist ab 1.September 2021 Frau Huf Birgit. Der Gemeinderat hat der Altersteilzeit von Fr. Barbara Daniel (Gemeindeamt) zugestimmt. Bewilligt wur-den ebenfalls mehrere Stundenänderungen bei den Freizeitpädagoginnen in der Volksschule.

**STELLENAUSSCHREIBUNG GEMEINDEAMT - Bürokraft für den Verwaltungsbereich
(Buchhaltung und Bürgerservicestelle)**

Gemäß § 5 Abs. 1 des Bgld. Gemeindebedienstetengesetzes 2014 gelangt in der Gemeinde Parndorf die Stelle einer Bürokraft für den Verwaltungsbereich – für die Buchhaltung und Bürgerservicestelle - zur Ausschreibung. Dienstantritt wäre zum ehestmöglichen Eintritt.

Einstufung: Entlohnungsschema I, Entlohnungsgr. gv3; Beschäftigungsausmaß: Vollzeit (100%); Grundgehalt brutto: € 2.238,-- (ohne Anrechnung von einschlägigen Vordienstzeiten und ohne Berücksichtigung eines Abschlages von 5 % während der Ausbildungsphase). Die konkrete Einstufung erfolgt erst nach Anrechnung der Vordienstzeiten. Der positive Abschluss einer einschlägigen Fachausbildung ist erforderlich (Ausbildungsphase).

Anstellungserfordernisse: Österreichische Staatsbürgerschaft bzw. unbeschränkter Zugang zum österr. Arbeitsmarkt; Volle Handlungsfähigkeit; Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung (BHAS oder abgeschlossene Lehre); die persönliche und fachliche Eignung für die Erfüllung der Aufgaben, die mit der vorgesehenen Verwendung verbunden sind, sowie die Erfüllung der in diesem Gesetz oder in besonderen Vorschriften festgesetzten Bedingungen; Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich Buchhaltung und Rechnungswesen; Bei männlichen Bewerbern, abgeleiteter Zivil- bzw. Präsenzdienst; Führerschein B

Die Stellenbewerbungen sind wie folgt zu belegen (in Kopie): Lebenslauf; Geburtsurkunde; Strafreisterauszug; Staatsbürgerschaftsnachweis; Jahres- und Abschlussprüfungszeugnis; Verwendungszeugnisse; Heiratsurkunde; Geburtsurkunde/n des/r Kindes/r; bei männlichen Bewerbern: Wehrdienst-, Zivildienstbescheinigung bzw. Befreiungsschein

Die an den Gemeinderat zu richtenden Bewerbungen sind unter Beilage sämtlicher, in der Ausschreibung geforderter Unterlagen bis spätestens 17. September 2021 beim Gemeindeamt Parndorf, 11.00 Uhr, einzubringen. Maßgebend ist das Datum des Einlangens. Verspätet eingelangte Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.

..... ALLGEMEINE INFORMATIONEN**• Tarif für Wechselkennzeichen**

Für Fahrzeuge mit Wechselkennzeichen, die auf öffentlichen Grund abgestellt werden, sind ab sofort eine einmalige Zahlung von € 200,- und die Stempelgebühren von € 14,30 zu bezahlen. Dieser Preis liegt noch immer deutlich unter dem von der Landesregierung ermöglichten Preis von € 825,-.

• Anbringung von Hausnummerntafeln ist sinnvoll

Immer wieder wird festgestellt, dass auf Häusern keine Hausnummerntafeln angebracht sind. Bitte bedenken sie, dass diese Tafeln einen Sinn haben. Nicht nur für die Briefträger und Paketboten, die nicht mehr so wie früher jedes Haus kennen. Es wird auch von den Rettungsdiensten immer wieder darauf hingewiesen, dass Adressen nur schwer gefunden werden. Es geht daher auch um ihre Sicherheit!

• Starkregen brachte Probleme

Der starke Regen vor einigen Wochen brachte für uns ungewöhnliche Wassermengen. In nicht einmal drei Stunden viel eine Wassermenge von 55 Liter je Quadratmeter. Das letzte Mal wurde diese Menge an einem ganzen Tag im Jahr 2008 erreicht! Leider führte diese Wassermenge in einigen Bereichen der Gemeinde zu Problemen und Überflutungen in Kellern und Garagen. Wir haben selbstverständlich sofort den Kanalplaner eingeladen, um mögliche Ursachen zu eruieren. Die Probleme dürften sehr unterschiedlich gelagert sein. Laut seiner Aussage ist diese Wassermenge in so kurzer Zeit natürlich eine Grenzbelastung für den Kanal. Auch wenn die Pumpwerke und der Kanal entsprechend den gesetzlichen Vorgaben dimensioniert sind, können Probleme nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Der Kanalplaner hat jetzt einmal den Auftrag, mögliche Verbesserungsschritte zu erarbeiten. Kleinere Sanierungen wurden bereits durchgeführt. Deutlich zeigt sich aber auch, dass Gebäude ohne funktionierende Rückstauklappen eher Probleme haben. Achten sie bitte rechtzeitig auf den Einbau, aber auch auf die regelmäßige Wartung.

Mit freundlichen Grüßen, Ihr Bürgermeister Wolfgang Kovacs

